Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 / 6483**

17. Wahlperiode Eingang: 22.3.2024

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Dorothea Kliche-Behnke SPD

Situation am Wohnungsmarkt im Landkreis Zollernalbkreis

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Wohneinheiten existieren zum aktuellen Zeitpunkt im Landkreis Zollernalbkreis (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der Mietwohneinheiten und Wohneinheiten im Eigentum sowie Haushaltsgrößen je Kommune)?

2. Wie viele geförderte Wohneinheiten existieren aktuell im Landkreis Zollernalbkreis (bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen und Art der geförderten Wohneinheit wie [sozialem] Mietwohnraum, selbst genutztem Wohneigentum [Wohnung, Haus] etc.)?

3. Wie verteilt sich der Wohnungsbestand im Landkreis Zollernalbkreis auf die unterschiedlichen Akteure am dortigen Wohnungsmarkt?

4. Wie haben sich die Immobilien- und Grundstückspreise in den vergangenen 20 Jahren im Landkreis Zollernalbkreis entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)?

5. Wie haben sich die Mietpreise in den vergangenen 20 Jahren im Landkreis Zollernalbkreis entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)?

6. Wie bewertet die Landesregierung die Versorgungslage der Menschen im Landkreis Zollernalbkreis mit preis- und belegungsgebundenem bzw. bezahlbarem Wohnraum (bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)?

7. Wie hoch ist ihrer Kenntnis nach er Anteil der Haushalte mit einer Mietbelastungsquote von über 30 Prozent im Landkreis Zollernalbkreis (bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)?

8. Welche kommunalen Förderinstrumente stehen den Wohnungsbaugesellschaften, gemeinwohlorientierten Akteuren und Privatpersonen am Wohnungsmarkt im Landkreis Zollernalbkreis zur Verfügung?

9. Welche Rolle spielen kommunale Akteure bei der Erhebung von Potenzialen im Wohnungsbestand im Landkreis Zollernalbkreis (etwa bei Leerstand, Zweckentfremdung, untergenutztem Bestand usw.)?

10. Welche Erfahrungen wurden in den vergangenen 20 Jahren im Zollernalbkreis bei der Erhebung von Potenzialen im Wohnungsbestand sowie der Nutzung von vormals ungenutztem Wohnraum gemacht?

22.3.2024

Dr. Kliche-Behnke SPD

B e g r ü n d u n g

Die Mietpreise sind in den vergangenen Jahren in ganz Baden-Württemberg gestiegen. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von gestiegenen Bodenpreisen über die Privatisierung vormals kommunaler Wohnungen bis hin zu einem Rückgang der Bautätigkeit und der Tatsache, dass Immobilien und Boden als Spekulationsobjekte genutzt werden.
Mit dieser Kleinen Anfrage soll in Erfahrung gebracht werden, wie sich die aktuelle Situation am Wohnungsmarkt im Landkreis Zollernalbkreis konkret darstellt. Außerdem soll erfragt werden, welche Entwicklungen in den vergangenen 20 Jahren zu verzeichnen sind und welche Bedeutung den unterschiedlichen Akteuren am Wohnungsmarkt dabei zukommt.